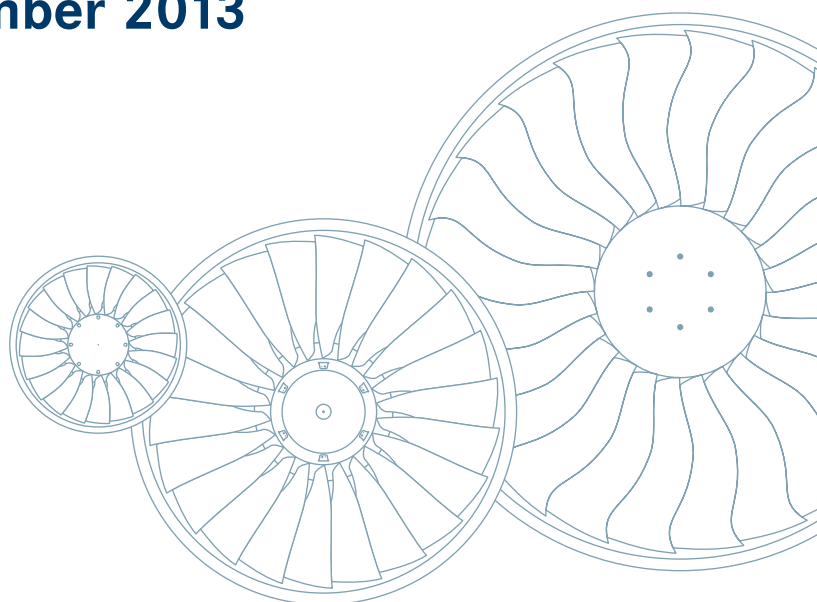




## **Quartalsfinanzbericht** **1. Januar bis 30. September 2013**

MTU Aero Engines AG, München



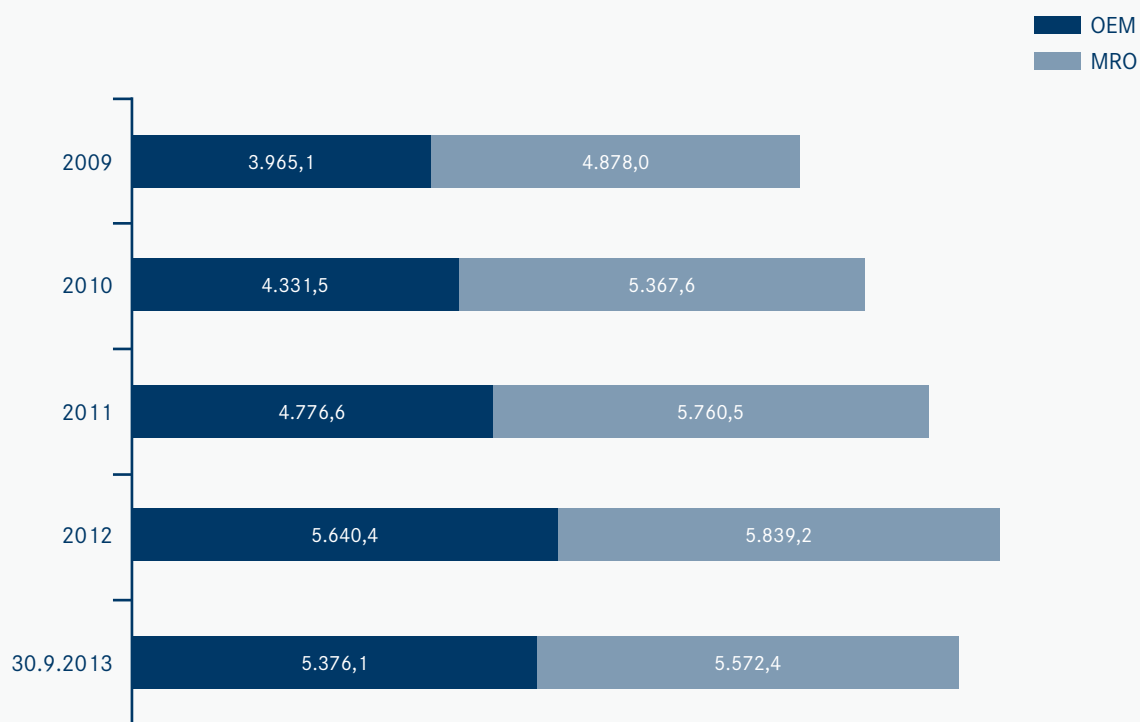
# Inhalt

3	Fakten und Kennzahlen zum Konzern
	Konzern-Zwischenlagebericht
6	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
6	Branchenwirtschaftliche Entwicklung
8	Das Unternehmen MTU
8	Forschung und Entwicklung
10	Finanzwirtschaftliche Situation
10	Auftragsbestand
11	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
15	Chancen- und Risikobericht
16	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
16	Nachtragsbericht
	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss
17	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18	Konzern-Bilanz
19	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
	Weitere Informationen
40	Finanzkalender

Fakten und Kennzahlen zum Konzern				
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	1.1. - 30.9.2013	1.1. - 30.9.2012	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatz	2.778,1	2.468,0	310,1	12,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	408,4	435,4	-27,0	-6,2
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	227,4	253,6	-26,2	-10,3
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	270,5	278,0	-7,5	-2,7
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	195,7	228,3	-32,6	-14,3
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	124,5	160,4	-35,9	-22,4
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt)	166,3	173,1	-6,8	-3,9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,45	3,16	-0,71	-22,5
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,45	3,16	-0,71	-22,5
<b>Umsatzmargen in %</b>				
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	8,2	10,3		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	9,7	11,3		
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	7,0	9,3		
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	4,5	6,5		
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt)	6,0	7,0		
<b>Cashflow</b>				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	138,6	160,8	-22,2	-13,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-103,1	-307,0	203,9	66,4
Free Cashflow	65,7	66,3	-0,6	-0,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15,8	113,9	-98,1	-86,1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47,4	-31,3	78,7	>100
<b>Bilanz</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	1.838,1	1.774,4	63,7	3,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	208,6	161,2	47,4	29,4
Rückstellungen für Pensionen	615,1	616,7	-1,6	-0,3
Eigenkapital	1.156,1	1.089,3	66,8	6,1
Nettoverschuldung	401,3	391,3	10,0	2,6
<b>Auftragsbestand</b>				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM) vor Konsolidierung	5.376,1	5.640,4	-264,3	-4,7
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) vor Konsolidierung	5.572,4	5.839,2	-266,8	-4,6
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	8.729	8.541	188	2,2
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	5.258	5.160	98	1,9
Sonstige Gesellschaften	3.471	3.321	150	4,5
		60	-60	-100,0

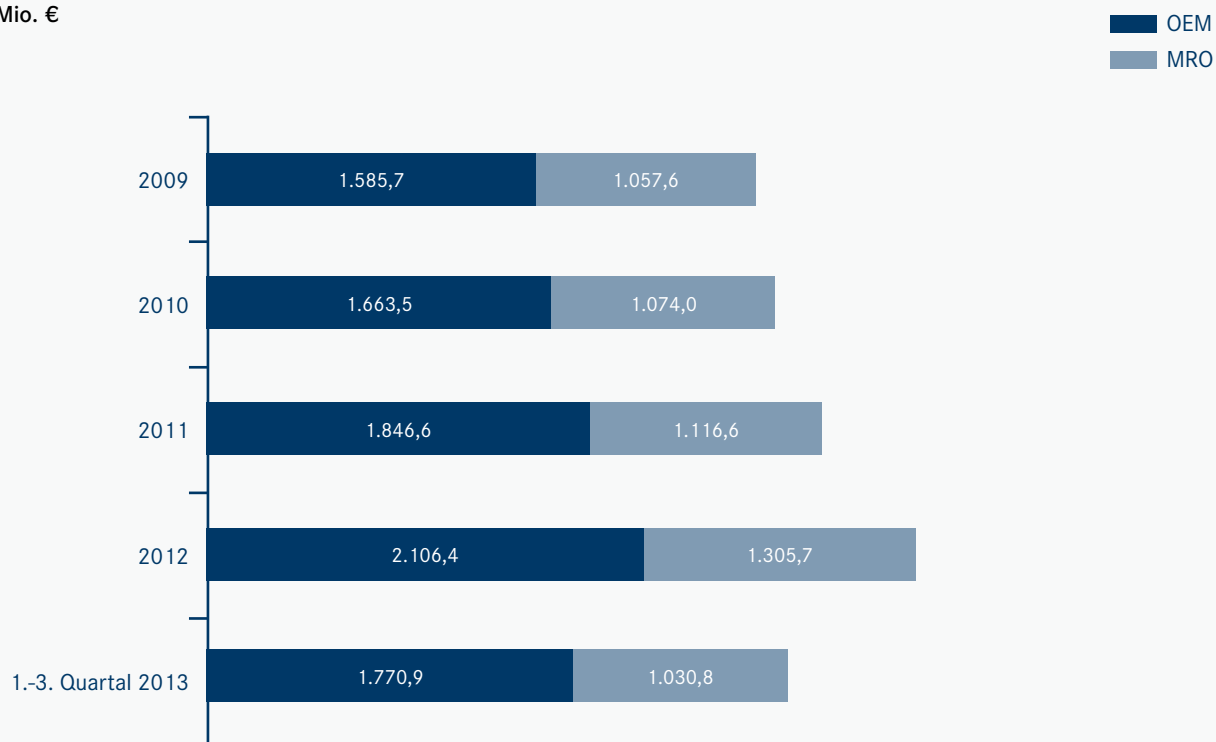
### Auftragsbestand nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



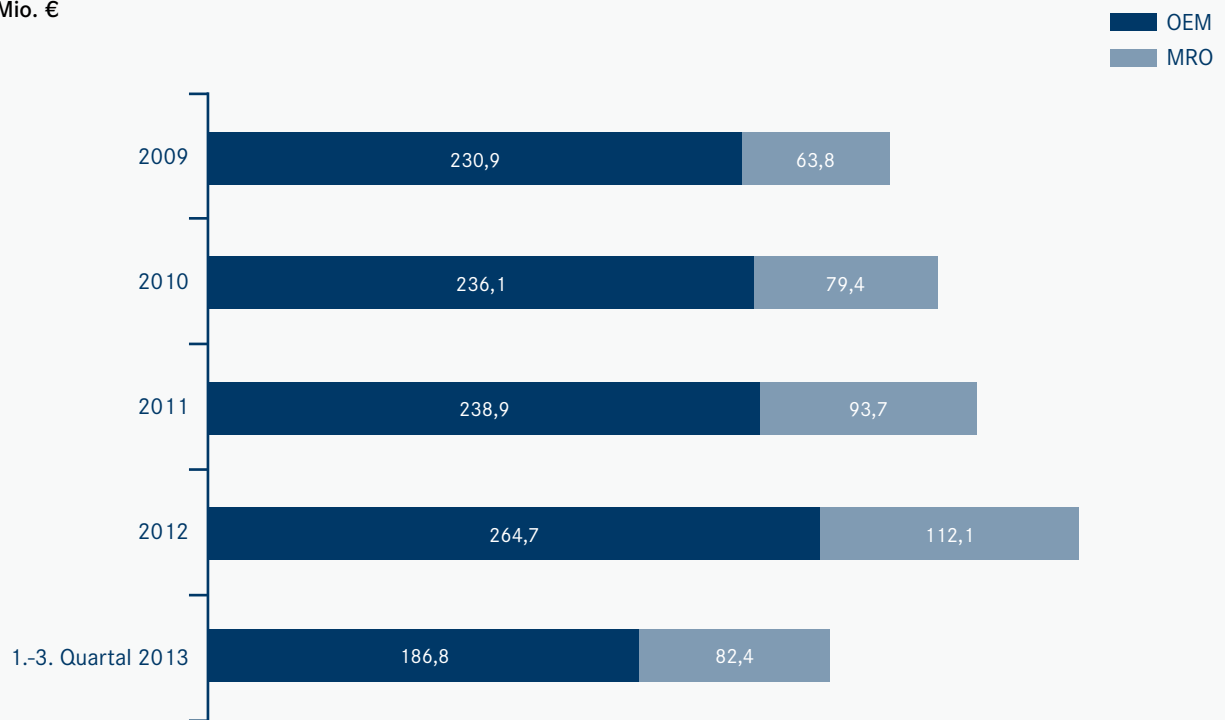
### Umsatz nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



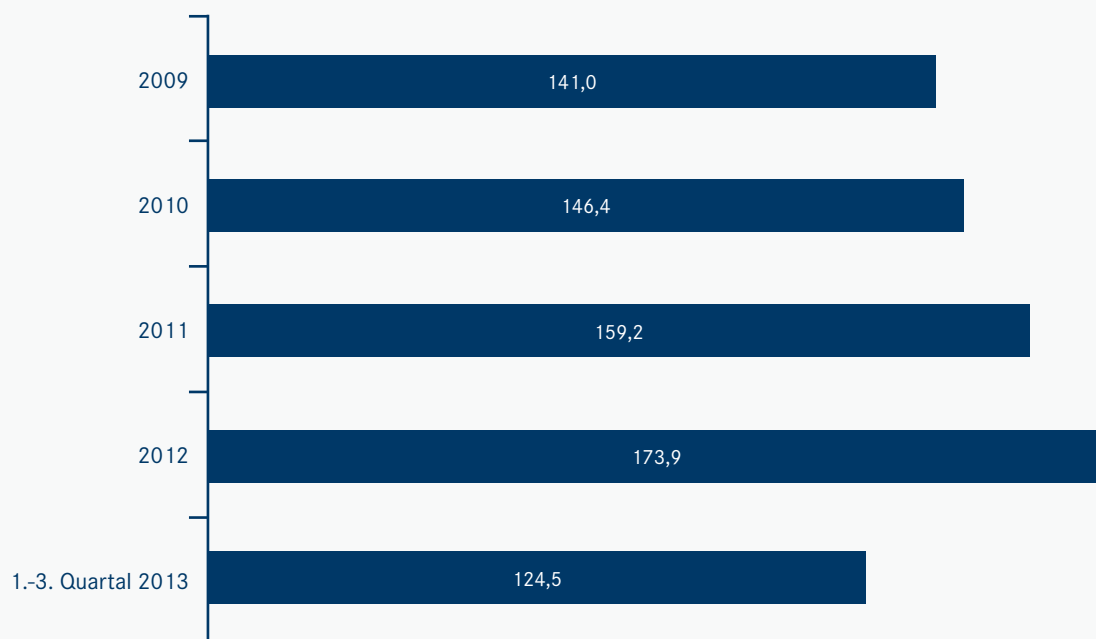
EBIT bereinigt nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €



## 1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die internationale Konjunktur ist in der ersten Jahreshälfte 2013 schwach geblieben. Sie zeigt jedoch eine neue Entwicklung: Das Wachstum in den Schwellenländern verlangsamt sich, während sich die Industriestaaten deutlicher erholen.

Die Eurozone hat im zweiten Quartal 2013 mit einem Wirtschaftswachstum von 0,3 % den Weg aus der Rezession gefunden. Im ersten Quartal war das Wirtschaftswachstum mit -0,2 % noch rückläufig. Das BIP der USA ist im zweiten Quartal 2013 um 0,6 % gewachsen; im ersten Quartal waren es 0,3 %.

In den Schwellenländern wie China, Indien oder Brasilien hat sich das Wachstum weiter verlangsamt. In China geht das BIP-Wachstum seit drei Quartalen um je 0,2 Prozentpunkte zurück. Mit 7,5 % bleibt das BIP-Wachstum Chinas im zweiten Quartal auf einem hohen Niveau. (Quellen: Eurostat, Statistisches Amt der Europäischen Union)

Für das internationale Geschäft der MTU ist insbesondere die Entwicklung des US-Dollars von Bedeutung. Der US-Dollar hat gegenüber dem Euro seit Jahresanfang an Wert verloren und notierte am 30. September 2013 bei 1,35 US-\$ je € (31. Dezember 2012: 1,32 US-\$ je €). Entsprechend lag der Durchschnittskurs vom 1. Januar bis 30. September 2013 mit 1,32 US-\$ je € über dem Vergleichswert des Vorjahres mit 1,28 US-\$ je €. Zu den Auswirkungen der geänderten Wechselkursparitäten wird auf Abschnitt 5.2, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, verwiesen.

### Ausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht die Entwicklung der Weltwirtschaft in seiner Herbstprognose skeptisch: Für 2013 erwartet der IWF ein globales Wirtschaftswachstum von 2,3 %, für 2014 von 3,0 %. Das sind jeweils 0,2 Prozentpunkte weniger als in der Juli-Vorhersage des IWF.

China und weitere Schwellenländer dürften laut IWF-Prognose ihre Hochkonjunkturphasen verlassen. Allerdings liegen die BIP-Wachstumsraten der Schwellenländer immer noch weit über denen der USA oder Europas.

Chinas Wirtschaft dürfte 2013 um 7,6 % und 2014 um 7,3 % wachsen. Das sind 0,2 beziehungsweise 0,3 Prozentpunkte weniger als bislang angenommen.

Das Wirtschaftswachstum der USA sehen die IWF-Experten mit 1,6 % im Jahr 2013 und 2,6 % im Jahr 2014 etwas schwächer als noch im Juli.

Die wesentlichen Risiken für die Weltwirtschaft bleiben die negativen Auswirkungen der Verschuldung und Sparpolitik im Euroraum sowie der Haushaltsstreit in den USA und die damit verbundene Verwaltungsblockade und die Verschuldungsgrenze.

## 2 Branchenwirtschaftliche Entwicklung

Der internationale Passagierverkehr ist bis August 2013 um 5,1 % gestiegen. In den ersten acht Monaten hat die Nachfrage im Mittleren Osten mit 12,2 % und in Lateinamerika mit 8,6 % am stärksten zugenommen. (Quelle: IATA, August 2013)

Im dritten Quartal wurden laut Ascend Online 571 Standard- und Großraumflugzeuge bestellt. Der Auftragsbestand stieg von 10.620 Flugzeugen am 30. Juni auf 10.710 Flugzeuge am 30. September. In den ersten drei Quartalen 2013 produzierten Airbus und Boeing 919 Flugzeuge, 9 % mehr als im Vergleichszeitraum 2012. Für das Gesamtjahr 2013 planen die beiden Hersteller zwischen 1.235 und 1.255 Auslieferungen. Das wäre ein Plus von etwa 5 % gegenüber 2012.

Im Segment der Geschäftsreiseflugzeuge ist keine Erholung zu beobachten: Im ersten Halbjahr 2013 sind 2 % weniger Business Jets verkauft worden als in der ersten Jahreshälfte 2012, obwohl die Bestellungen von großen Business Jets im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 26 % auf 142 Flugzeuge gestiegen sind. In diesem Segment ist die MTU mit dem PW 307, das die Falcon 7X antreibt, vertreten. (Quelle: GAMA, September 2013)

Die Konflikte und Unruhen in den arabischen Ländern haben zu einem Anstieg des Rohölpreises geführt. Im zweiten Quartal kostete ein Barrel Rohöl der Sorte Brent durchschnittlich 103 US-\$, im dritten Quartal 110 US-\$. (Quelle: EIA)

### **Ausblick**

Die Konsolidierung der US-Fluggesellschaften, Effizienzsteigerungen und der etwas günstigere Kerosinpreis dürften 2013 das Ergebnis der Fluggesellschaften im Vergleich zu 2012 (7,4 Mrd. US-\$) verbessern. Im September hat die IATA den Fluggesellschaften für 2013 einen Gewinn von 11,7 Milliarden US-Dollar prognostiziert.

Eine anhaltende Erholung der Weltwirtschaft und weitere Effizienzsteigerungen der Fluglinien dürften laut IATA 2014 zu 16,4 Milliarden US-Dollar Gewinn bei den Fluggesellschaften führen.

Die U.S. Energy Information Administration rechnet für 2013 mit einem durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von 108 US-\$ pro Barrel. Für 2014 wird ein Rückgang auf 102 US-\$ erwartet, wodurch die Betriebskosten der Fluggesellschaften reduziert würden.

Airbus und Boeing planen, die Produktion der Reihen A330, 737 und 787 auszuweiten. Verbunden mit der Einführung der Airbus A350 dürften die Auslieferungen 2014 daher ansteigen.

### 3 Das Unternehmen MTU

Die MTU Aero Engines AG, München, ist mit ihren Konzernunternehmen (im Folgenden „MTU“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Gesellschaft“ genannt) Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Welt.

### 4 Forschung und Entwicklung

Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuierliche Innovationen. Die Entwicklungstätigkeiten werden im Wesentlichen von den Triebwerken der Getriebefanprogramme bestimmt:

Wesentliche Entwicklungsprogramme					
Triebwerk	MTU- Programmanteil	Hersteller	Flugzeugtyp	Sitze	Inbetriebnahme (EIS)
PW1133G	18%	Airbus	A320neo	150 - 200	2015
PW1217G	15%	Mitsubishi	MRJ	70 - 90	2017
PW1400G	18%	Irkut	MS21	150 - 200	2017
PW1524G	17%	Bombardier	CSeries	110 - 150	2014
PW1700G	offen	Embraer	E-Jet E175	80 - 90	2019
PW1900G	offen	Embraer	E-Jet E190/E195	100 - 140	2017/2018

In den Geschäftsjahren 2013 und 2014 werden die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf hohem Niveau bleiben. In den ersten neun Monaten 2013 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 148,1 Mio. € (Vorjahr: 173,5 Mio. €).

Forschungs- und Entwicklungskosten				
	1.1. - 30.9.2013 in Mio. €	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	107,0	106,6	0,4	0,4
Zivile Triebwerksinstandhaltung	3,5	3,2	0,3	9,4
Militärisches Triebwerksgeschäft	37,6	63,7	-26,1	-41,0
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung</b>	<b>148,1</b>	<b>173,5</b>	<b>-25,4</b>	<b>-14,6</b>

Die Investitionen werden in eigenfinanzierte und fremdfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen unterteilt. Eigenfinanzierte Aufwendungen werden vom Konzern finanziert, während die fremdfinanzierten Aufwendungen beauftragt und durch den Auftraggeber bezahlt werden. Die eigenfinanzierten Aufwendungen werden in der folgenden Tabelle als Forschungs- und Entwicklungsaufwand und unter Abschnitt 3 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben dargestellt. Die fremdfinanzierten Aufwendungen werden aufgrund der kundenspezifischen Beauftragung durch nationale und internationale Konsortien als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung gemäß IAS 11 ausgewiesen.



Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 148,1 Mio. € (Vorjahr: 173,5 Mio. €) entfallen 107,1 Mio. € (Vorjahr: 113,3 Mio. €) auf eigenfinanzierte Aufwendungen. Davon betreffen 103,6 Mio. € (Vorjahr: 110,1 Mio. €) das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM). Die Entwicklungsaufwendungen für die Zivile Triebwerksinstandhaltung betragen in den ersten neun Monaten 2013 3,5 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) und betreffen überwiegend neue Reparaturverfahren.

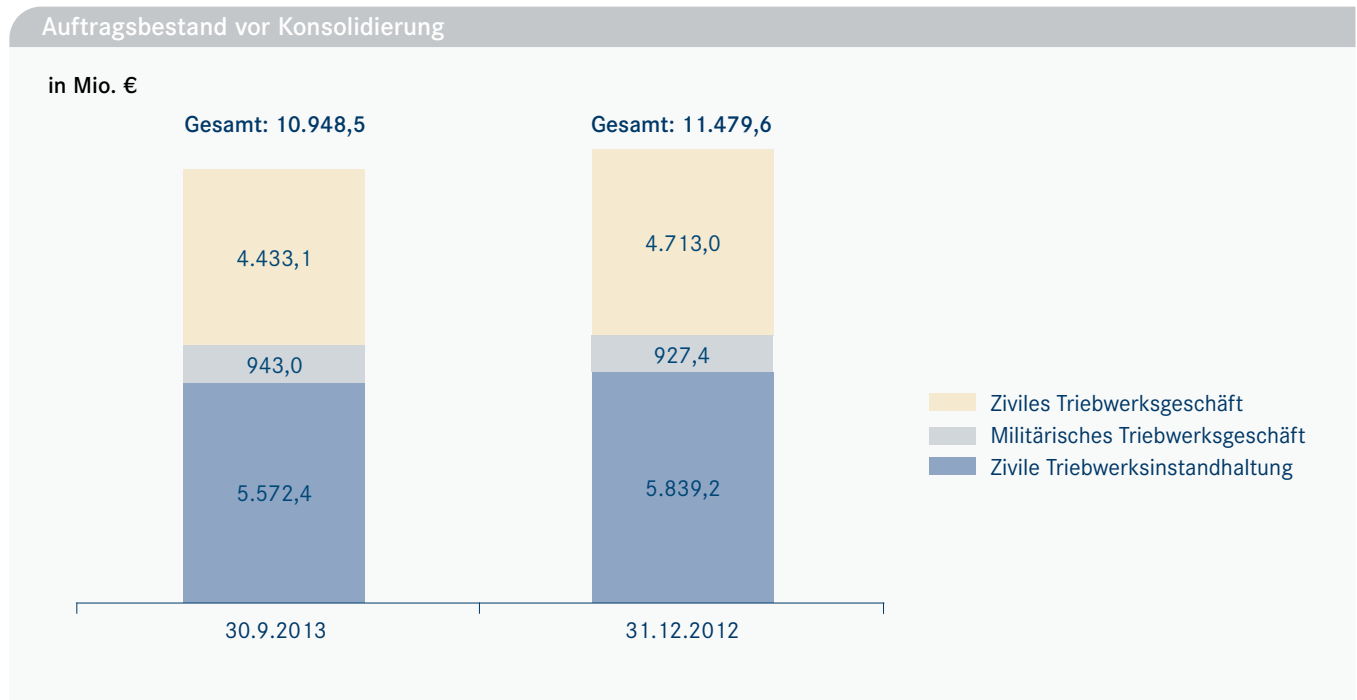
Eigenfinanzierter Forschungs- und Entwicklungsaufwand gemäß Gewinn- und Verlustrechnung				
	1.1. - 30.9.2013 in Mio. €	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	92,2	89,6	2,6	2,9
Zivile Triebwerksinstandhaltung	3,5	3,2	0,3	9,4
Militärisches Triebwerksgeschäft	11,4	20,5	-9,1	-44,4
<b>Eigenfinanzierte Aufwendungen</b>	<b>107,1</b>	<b>113,3</b>	<b>-6,2</b>	<b>-5,5</b>
<b>Investitionen in aktivierungspflichtige Vermögenswerte</b>				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	-37,3	-33,3	-4,0	-12,0
Zivile Triebwerksinstandhaltung	-0,7	-0,6	-0,1	-16,7
<b>Summe aktivierungspflichtige Vermögenswerte</b>	<b>-38,0</b>	<b>-33,9</b>	<b>-4,1</b>	<b>-12,1</b>
<b>Aufwand Forschung und Entwicklung gemäß GuV</b>	<b>69,1</b>	<b>79,4</b>	<b>-10,3</b>	<b>-13,0</b>
<b>Aktivierungsquote in %</b>	<b>35,5</b>	<b>29,9</b>		

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 38,0 Mio. € (Vorjahr: 33,9 Mio. €), damit liegt die Aktivierungsquote nunmehr bei 35,5 %. Im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft betrafen die aktivierten Kosten die Programme GE38, PW1133G und PW1524G, in der zivilen Instandhaltung die Optimierung von Reparaturverfahren.

## 5 Finanzwirtschaftliche Situation

### 5.1 Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der MTU umfasst feste Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, sowie den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus Servicevereinbarungen.



Der Auftragsbestand des zivilen Triebwerksgeschäfts in Höhe von 4,4 Mrd. € basiert auf festen Kundenbestellungen und ist zum Listenpreis gebucht. Der gesamte Auftragsbestand in Höhe von rund 11 Mrd. € entspricht einer rechnerischen Produktionsauslastung von etwa drei Jahren.

## 5.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 310,1 Mio. € (12,6 %) auf 2.778,1 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft um 280,6 Mio. € (18,8 %) auf 1.770,9 Mio. €. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung stiegen die Umsatzerlöse um 29,0 Mio. € (2,9 %) auf 1.030,8 Mio. €. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2012 im Konzern ein Umsatzzuwachs in Höhe von 377,6 Mio. € (15,3 %) ergeben.

#### Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum überproportional um 337,1 Mio. € (16,6 %) auf 2.369,7 Mio. €. Damit hat sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig um 27,0 Mio. € (6,2 %) auf 408,4 Mio. € verringert. Die Brutto-Marge sank auf 14,7 % (Vorjahr: 17,6 %).

#### Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern betrug in den ersten neun Monaten 2013 227,4 Mio. € (Vorjahr: 253,6 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern belief sich auf 270,5 Mio. € (Vorjahr: 278,0 Mio. €), die bereinigte EBIT-Marge lag damit bei 9,7 % (Vorjahr: 11,3 %).

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum -31,7 Mio. € (Vorjahr: -25,3 Mio. €). Dabei lag eine Verschlechterung des Zinsergebnisses, im Wesentlichen aufgrund der Zinsen für die am 20. Juni 2012 ausgegebene Anleihe (Schuldverschreibung) sowie die am 12. Juni 2013 ausgegebene Namensschuldverschreibung, vor. Im sonstigen Finanzergebnis ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls Belastungen. Diese waren überwiegend auf die Bewertung von Devisen- und Zinsderivaten in Höhe von 8,5 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) und Devisenbestandsbewertungen in Höhe von -2,8 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €) sowie auf die Zinsanteile aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden in Höhe von -28,5 Mio. € (Vorjahr: -31,9 Mio. €) zurückzuführen.

#### Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

Infolge des geringeren Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern und des verschlechterten Finanzergebnisses hat sich das Ergebnis vor Ertragsteuern in den ersten neun Monaten 2013 um 32,6 Mio. € (14,3 %) auf 195,7 Mio. € reduziert (Vorjahr: 228,3 Mio. €).

#### Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)

Entsprechend der Entwicklung beim Ergebnis vor Ertragsteuern ist das Ergebnis nach Ertragsteuern auf 124,5 Mio. € (Vorjahr: 160,4 Mio. €) gesunken. Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern liegt mit 166,3 Mio. € (Vorjahr: 173,1 Mio. €) geringfügig um 6,8 Mio. € (3,9 %) unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

#### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 124,5 Mio. € (Vorjahr: 160,4 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 126,2 Mio. € (Vorjahr: 168,1 Mio. €).

Die direkt im sonstigen Ergebnis nach Steuern erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen in den ersten neun Monaten 2013 unter Berücksichtigung latenter Steuern im Wesentlichen positive Marktwertänderungen von Instrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 21,6 Mio. €). Hinzu kommen negative Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 12,2 Mio. € (Vorjahr: positive Effekte in Höhe von 13,0 Mio. €). Die Effekte aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen und Planvermögen führten zu einer Erhöhung des Gesamtergebnisses um 8,4 Mio. € (im Vorjahr: Reduzierung um 27,0 Mio. €). Im Vorjahr waren noch positive Effekte aus der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam bewertet werden, in Höhe von 0,1 Mio. € zu verzeichnen.

### Überleitung zu bereinigten Kennzahlen

Die Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern zum bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern sowie zum bereinigten Ergebnis nach Ertragsteuern stellt sich wie folgt dar:

Überleitung zu bereinigten Kennzahlen				
	1.1. - 30.9.2013 in Mio. €	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	227,4	253,6	-26,2	-10,3
Amortisationen/Abschreibungen aus Kaufpreisallokation/ V2500-Anteilserhöhung	43,1	24,4	18,7	76,6
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)</b>	<b>270,5</b>	<b>278,0</b>	<b>-7,5</b>	<b>-2,7</b>
Zinsergebnis	-8,7	-2,6	-6,1	<-100
Zinsen Pensionsrückstellungen	-15,0	-18,6	3,6	19,4
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT bereinigt)</b>	<b>246,8</b>	<b>256,8</b>	<b>-10,0</b>	<b>-3,9</b>
Ertragsteuern 32,6 %	-80,5	-83,7	3,2	3,8
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt)</b>	<b>166,3</b>	<b>173,1</b>	<b>-6,8</b>	<b>-3,9</b>

### Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements werden im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 73 aufgeführt und vom Konzern unverändert verfolgt.

Die Fremdfinanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch die Bereitstellung von Bankkrediten, die Emission einer Anleihe (Schuldverschreibung) im Juni 2012 und einer Namensschuldverschreibung im Juni 2013 sowie durch die Ausgabe eines Schuldscheindarlehen.

Zum Stichtag 30. September 2013 verfügt der Konzern über eine Rahmenkreditlinie in Höhe von insgesamt 100,0 Mio. €, die mit zwei Banken abgeschlossen ist. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. September 2013 insgesamt 15,5 Mio. € (31. Dezember 2012: 13,7 Mio. €) durch Avale beansprucht.

### Free Cashflow

Den Free Cashflow ermittelt die MTU aus der Kombination der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und aus Investitionstätigkeit, wobei letzterer auch Komponenten enthält, welche die operative Steuerung nicht unterstützen. Nicht direkt dem operativen Geschäft zuzuordnen sind in den ersten neun Monaten 2013 Zahlungen für die Verbindlichkeit der V2500-Anteilserhöhung in Höhe von 20,3 Mio. € sowie Investitionen und Desinvestitionen in finanzielle Vermögenswerte in Höhe von -20,0 Mio. €. Zudem sind Zahlungen, die in direktem Zusammenhang mit den neuen Triebwerksprogrammen stehen, in Höhe von 29,9 Mio. € nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen. Im Vorjahr waren Investitionen und Desinvestitionen in finanzielle Vermögenswerte in Höhe von -21,0 Mio. € sowie die Ausgaben aus der IAE-V2500-Anteilserhöhung in Höhe von 233,5 Mio. € nicht direkt dem operativen Geschäft zuzuordnen.

In den ersten neun Monaten 2013 sank der Free Cashflow minimal um 0,6 Mio. € auf 65,7 Mio. € (Vorjahr: 66,3 Mio. €).

Finanzlage				
	1.1. - 30.9.2013 in Mio. €	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	138,6	160,8	-22,2	-13,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-103,1	-307,0	203,9	66,4
+ (-) nicht operative Sondereinflüsse	30,2	212,5	-182,3	-85,8
<b>Free Cashflow</b>	<b>65,7</b>	<b>66,3</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,9</b>
+ (-) nicht operative Sondereinflüsse	-30,2	-212,5	182,3	85,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15,8	113,9	-98,1	-86,1
Wechselkursänderungen	-3,9	1,0	-4,9	<-100
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>47,4</b>	<b>-31,3</b>	<b>78,7</b>	<b>&gt;100</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
zum Anfang der Berichtsperiode	161,2	198,8	-37,6	-18,9
zum Ende der Berichtsperiode	208,6	167,5	41,1	24,5

### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 sank der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 22,2 Mio. € auf 138,6 Mio. € (Vorjahr: 160,8 Mio. €).

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit beliefen sich innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 auf 103,1 Mio. € gegenüber 307,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 60,8 Mio. € (Vorjahr: 254,1 Mio. €). Sie betrafen im Wesentlichen Investitionen für aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen, insbesondere die Getriebefanprogramme der PW1000G-Familie sowie die Tilgung der Verbindlichkeiten aus der IAE-V2500-Anteilserhöhung. Im Vorjahr enthielten die Investitionen auch die Ausgaben für die IAE-V2500-Anteilserhöhung. In den ersten neun Monaten 2013 sanken die Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 50,1 Mio. € (Vorjahr: 63,8 Mio. €). Die Ausgaben für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte betragen 17,8 Mio. € (Vorjahr: 40,5 Mio. €).

Die Einnahmen aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen betragen in den ersten neun Monaten 2013 5,6 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €). Hinzu kamen Einnahmen aus der Veräußerung von Finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 20,0 Mio. € (Vorjahr: 51,0 Mio. €).

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 lag der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit bei 15,8 Mio. € (Vorjahr: 113,9 Mio. €).

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Aus der Entwicklung der Cashflows resultiert eine Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 47,4 Mio. € (Vorjahr: Reduzierung um 31,3 Mio. €).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzten sich zum 30. September 2013 wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
	30.9.2013 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Sichteinlagen und Barmittel	83,4	118,0	-34,6	-29,3
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten	125,2	43,2	82,0	>100
<b>Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>208,6</b>	<b>161,2</b>	<b>47,4</b>	<b>29,4</b>

### Netto-Finanzverschuldung

Die MTU definiert die Netto-Finanzverschuldung als den Saldo aus den Brutto-Finanzschulden und dem vorhandenen Finanzvermögen, der die Liquiditätslage des MTU-Konzerns verdeutlicht. Zum 30. September 2013 ergibt sich eine Netto-Finanzverschuldung in Höhe von 401,3 Mio. € (Stand 31. Dezember 2012: 391,3 Mio. €).

Netto-Finanzverschuldung				
	30.9.2013 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Schuldverschreibungen	349,3	252,5	96,8	38,3
Finanzverbindlichkeit IAE-2500-Anteilserhöhung	270,6	299,7	-29,1	-9,7
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Schuldscheindarlehen	11,8	12,0	-0,2	-1,7
Rahmenkreditlinie				
Sonstige Bankverbindlichkeiten	33,3	34,9	-1,6	-4,6
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	6,6		6,6	
Finanzierungsleasingverträge	8,2	3,5	4,7	>100
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6,4	16,3	-9,9	-60,7
<b>Brutto-Finanzschulden</b>	<b>686,2</b>	<b>618,9</b>	<b>67,3</b>	<b>10,9</b>
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
Sichteinlagen und Barmittel	83,4	118,0	-34,6	-29,3
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten	125,2	43,2	82,0	>100
Finanzielle Vermögenswerte	76,3	66,4	9,9	14,9
<b>Finanzvermögen</b>	<b>284,9</b>	<b>227,6</b>	<b>57,3</b>	<b>25,2</b>
<b>Netto-Finanzverschuldung</b>	<b>401,3</b>	<b>391,3</b>	<b>10,0</b>	<b>2,6</b>

Mit Wirkung vom 12. Juni 2013 wurde von der MTU Aero Engines AG eine Namensschuldverschreibung in Höhe von nominal 100,0 Mio. € begeben. Die Rückzahlung der Namensschuldverschreibung ist am 12. Juni 2028 fällig, bei einer Verzinsung von 3,55 % p.a.. Die Zinszahlung erfolgt nachträglich am 12. Juni eines jeden Jahres, erstmals am 12. Juni 2014. Die Namensschuldverschreibung wurde unter Einbeziehung von Transaktionskosten sowie eines Disagios von insgesamt 2,7 Mio. € zu fortgeführten Anschaffungskosten innerhalb der Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen betreffen die MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird sowie die in Liquidation befindliche MTU Aero Engines Finance B.V. i.L., Amsterdam.

### Vermögenslage

#### Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme ist zum 30. September 2013 mit 4.393,6 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2012 mit 4.261,9 Mio. € um 131,7 Mio. € gestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 2.554,4 Mio. € sind gegenüber dem 31. Dezember 2012 (2.451,1 Mio. €) um 103,3 Mio. €, die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 1.839,2 Mio. € um 28,4 Mio. € gestiegen.

In den ersten neun Monaten 2013 wurden 138,0 Mio. € (Vorjahr: 590,0 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

Neben der Programmbeteiligung für die Bombardier CSeries in Höhe von 25,7 Mio. € und der Programmbeteiligung an der PW1700G/PW1900G für die Embraer E-Jet E175/E190/E195 in Höhe von 70,8 Mio. € waren es im Wesentlichen aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 39,4 Mio. € (Vorjahr: 35,0 Mio. €), insbesondere für die Getriebefanprogramme der PW1000G-Familie.

In den ersten neun Monaten 2013 haben sich die Vorräte um 36,4 Mio. € auf 845,2 Mio. € erhöht, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Auftragsfertigung um 13,7 Mio. € auf 737,8 Mio. € reduzierten. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sanken um 12,4 Mio. € auf 24,8 Mio. € und die sonstigen Vermögenswerte um 22,3 Mio. € auf 10,8 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um 47,4 Mio. € auf 208,6 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital stieg gegenüber dem Stand 31. Dezember 2012 um 66,8 Mio. € auf 1.156,1 Mio. €. Eigenkapitalerhöhend wirkte in den ersten neun Monaten 2013 das Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 124,5 Mio. € (Vorjahr: 160,4 Mio. €). Darüber hinaus stieg das Eigenkapital um 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) wegen Bewertungen von eigenen Aktien im Rahmen des aktienbasierten Vergütungsmodells Share Matching Plan. Die Verkäufe eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) in Höhe von 8,3 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €), eine Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste bei Pensionsverpflichtungen und Planvermögen in Höhe von 8,4 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalmindernd in Höhe von 27,0 Mio. €) sowie der Marktbewertung von Instrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 21,6 Mio. €) erhöhten ebenfalls das Eigenkapital.

Eigenkapitalmindernd wirkten die Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 12,2 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalerhöhend in Höhe von 13,0 Mio. €), sowie die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 68,5 Mio. € (Vorjahr: 60,8 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote ist mit 26,3 % gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2012 mit 25,6 % geringfügig gestiegen.

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich auf Grund der Anhebung des Abzinsungssatzes bei den inländischen Gesellschaften von 3,2 % auf 3,4 % um 1,6 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2012 reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 84,0 Mio. € gesunken, insbesondere auf Grund der Zahlung der variablen Vergütungen für das Geschäftsjahr 2012, geringerer Rückstellungen für Erlösschmälerungen sowie der vollständigen Inanspruchnahme der Eventualschulden aus Unternehmenszusammenschlüssen.

In den Ertragsteuerschulden sind die über die festgesetzten Vorauszahlungen hinausgehenden Verpflichtungen berücksichtigt. Sie erhöhten sich zum 30. September 2013 um 24,4 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2012.

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen seit dem 31. Dezember 2012 um 67,3 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch die Begebung einer Namensschuldverschreibung in Höhe von nominal 100,0 Mio. € mit Wirkung zum 12. Juni 2013.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 693,8 Mio. € zum 30. September 2013 um 110,6 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2012, im Wesentlichen aufgrund des Serienhochlaufs der GP7000.

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung sanken gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 99,5 Mio. € auf 504,5 Mio. €. Dabei wurden erhaltene Anzahlungen ebenfalls unter den Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung ausgewiesen, sofern sie höher als die Forderungen aus Auftragsfertigung waren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 59,3 Mio. € auf 326,5 Mio. € erhöht. Dies ist einerseits auf die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht genommenen Urlaub und für Weihnachtsgeldansprüche sowie für Steuerverbindlichkeiten für abzuführende Lohn- und Kirchensteuern und Solidaritätsabgaben als auch in- und ausländische Verkehrssteuern zurückzuführen, andererseits auf die Verpflichtungen aus der Programmbeteiligung PW1700G/PW1900G für die Embraer E175/E190/E195. Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten betreffen eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen.

#### Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug zum 30. September 2013 8.729 (Stand 31. Dezember 2012: 8.541).

## 6 Chancen- und Risikobericht

Um Chancen am Markt erfolgreich zu nutzen und die damit verbundenen Risiken zu kennen und zu steuern, hat der Vorstand ein integriertes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet. Es ist in die wertorientierte Steuerung und die bestehenden Organisationsstrukturen des Konzerns eingebunden. Das System orientiert sich am führenden internationalen Standard COSOII ERM Framework. Es umfasst auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für eine detaillierte Beschreibung der Merkmale des Systems sowie der angewandten Methoden wird auf den Geschäftsbericht 2012, Seiten 90 bis 100, verwiesen.

## Chancen

Aufgrund ihres Geschäftsmodells mit Aktivitäten über den gesamten Lebenszyklus von zivilen und militärischen Triebwerksprogrammen sieht sich die MTU gut positioniert. Durch konsequente, zukunftsorientierte Investitionen – vor allem durch die Stärkung der Risk- and Revenue-Sharing-Partnerschaften sowie der zivilen Instandhaltung – ergeben sich für die MTU neue Chancen.

Im Jahr 2012 hat die MTU Aero Engines im Rahmen einer zusätzlichen Vereinbarung mit Pratt & Whitney ihren Gesamtanteil am IAE-V2500-Programm um fast die Hälfte erhöht. Dadurch sichert sich die MTU zusätzliche Marktchancen, denn das V2500 wird in den nächsten Jahrzehnten weiter eine tragende Rolle im globalen Triebwerksmarkt spielen.

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg eines konstanten Wachstums der MTU ist die Beteiligung an der Getriebefan-Familie PW1000G von Pratt & Whitney (kurz: GTF). Diese ökoeffiziente Antriebsfamilie entwickelt sich zu einem der wichtigsten zivilen Luftfahrtantriebe. Neben den Anwendungen für die Airbus A320neo, die Irkut MS-21, die Bombardier CSeries und den Mitsubishi Regional Jet wurde der GTF auch für die neue Generation der Embraer E-Jets gewählt. Vertragliche Vereinbarungen für eine Programmbeteiligung der MTU an den Antrieben für die E-Jets werden derzeit mit Pratt & Whitney ausgearbeitet. Die MTU strebt eine Beteiligung im gleichen Umfang wie bei den bestehenden Programmen an.

Darüber hinaus sieht die MTU derzeit dasselbe Chancenpotenzial wie im Geschäftsbericht 2012 beschrieben. Für eine umfassende Darstellung der Chancen wird auf den Geschäftsbericht 2012, Seite 86 f. (Prognosebericht) und Seite 99 (SWOT Analyse), verwiesen.

## Risiken

Aus der unternehmerischen Aktivität der MTU und im Hinblick auf die Vielfalt von Geschäftstätigkeiten mit Partner- und Konsortialpartnergesellschaften ergeben sich Risiken, die die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens beeinflussen können. Die MTU ist aufgrund ihres ganzheitlichen Risikomanagementsystems in der Lage, Risikofelder früh zu identifizieren und Risiken durch geeignete Maßnahmen aktiv zu steuern.

Die Risikofelder der MTU haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012 nicht wesentlich geändert. Für eine detaillierte Beschreibung der Risiken wird auf die Seiten 94 bis 98 des Geschäftsberichts 2012 verwiesen.

## Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU

Die Risikolage hat sich für den MTU-Konzern gegenüber der Einschätzung zum 31. Dezember 2012 nicht wesentlich geändert. Die Risiken sind begrenzt und beherrschbar; der Fortbestand des MTU-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

## Ausblick

Der Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2013 mit einem bereinigten EBIT von rund 375 Mio. € und einem bereinigten Ergebnis nach Steuern (EAT bereinigt) von rund 235 Mio. €. Damit liegen die Ergebnisse auf dem Niveau des Vorjahres. Die Umsätze bei den zivilen Ersatzteilen liegen unter den Prognosen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts 2012. Zudem haben die vergleichsweise niedrigen Energiepreise negative Auswirkungen auf den Ersatzteil- und Instandhaltungsbedarf von Industriegasturbinen.

## 7 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen sind unter Abschnitt 38 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben ausgewiesen.

## 8 Nachtragsbericht

### Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2013)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 21. Oktober 2013 sind nicht eingetreten.



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Umsatzerlöse	(1)	2.778,1	2.468,0	925,9	909,0
Umsatzkosten	(2)	-2.369,7	-2.032,6	-784,9	-754,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>408,4</b>	<b>435,4</b>	<b>141,0</b>	<b>154,8</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	(3)	-69,1	-79,4	-22,6	-25,9
Vertriebskosten	(4)	-67,5	-63,0	-20,7	-23,7
Allgemeine Verwaltungskosten	(5)	-51,0	-52,7	-16,5	-17,8
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		5,7	3,1	2,6	-0,7
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(7)	0,2	0,2	0,2	
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	(7)	0,7	10,0	0,5	0,5
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>227,4</b>	<b>253,6</b>	<b>84,5</b>	<b>87,2</b>
Zinserträge		2,8	1,7	1,5	0,3
Zinsaufwendungen		-11,5	-4,3	-4,4	-2,3
Zinsergebnis	(8)	-8,7	-2,6	-2,9	-2,0
Sonstiges Finanzergebnis	(9)	-23,0	-22,7	-2,2	-12,6
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-31,7</b>	<b>-25,3</b>	<b>-5,1</b>	<b>-14,6</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>195,7</b>	<b>228,3</b>	<b>79,4</b>	<b>72,6</b>
Ertragsteuern	(10)	-71,2	-67,9	-27,6	-26,6
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)</b>		<b>124,5</b>	<b>160,4</b>	<b>51,8</b>	<b>46,0</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>					
Unverwässert (EPS)	(11)	2,45	3,16	1,02	0,90
Verwässert (DEPS)	(11)	2,45	3,16	1,02	0,90

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)</b>		<b>124,5</b>	<b>160,4</b>	<b>51,8</b>	<b>46,0</b>
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-12,2	13,0	2,1	7,6
Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen		5,5	21,6	34,2	38,8
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“			0,1		
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>-6,7</b>	<b>34,7</b>	<b>36,3</b>	<b>46,4</b>
versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen und Planvermögen		8,4	-27,0	0,2	
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>8,4</b>	<b>-27,0</b>	<b>0,2</b>	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(24.7)	1,7	7,7	36,5	46,4
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>126,2</b>	<b>168,1</b>	<b>88,3</b>	<b>92,4</b>

## Konzern-Bilanz

<b>Vermögenswerte</b>				
in Mio. €	(Anhang)	30.9.2013	31.12.2012	1.1.2012
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	(14)	1.838,1	1.774,4	1.266,3
Sachanlagen	(15)	611,2	599,9	584,6
Finanzielle Vermögenswerte	(16)	68,5	40,2	16,2
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind	(16)	21,1	20,9	
Sonstige Vermögenswerte	(20)	0,4	0,1	0,8
Latente Steuern		15,1	15,6	16,3
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>2.554,4</b>	<b>2.451,1</b>	<b>1.884,2</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	(17)	845,2	808,8	823,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(18)	536,8	568,5	605,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	(19)	201,0	183,0	136,8
Ertragsteueransprüche		5,5	13,8	5,8
Finanzielle Vermögenswerte	(16)	24,8	37,2	44,1
Sonstige Vermögenswerte	(20)	10,8	33,1	34,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(21)	208,6	161,2	198,8
Geleistete Vorauszahlungen		6,5	5,2	4,1
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.839,2</b>	<b>1.810,8</b>	<b>1.852,7</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>4.393,6</b>	<b>4.261,9</b>	<b>3.736,9</b>

<b>Eigenkapital und Schulden</b>				
in Mio. €	(Anhang)	30.9.2013	31.12.2012	1.1.2012
<b>Eigenkapital</b>				
	(24)			
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0	52,0
Kapitalrücklage		389,7	383,2	340,9
Gewinnrücklagen		796,5	740,5	627,4
Eigene Aktien		-35,3	-37,9	-100,0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-46,8	-48,5	-63,8
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>1.156,1</b>	<b>1.089,3</b>	<b>856,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen		583,9	585,3	513,2
Sonstige Rückstellungen	(27)	14,4	72,5	119,9
Finanzverbindlichkeiten	(28)	600,3	539,0	53,4
Sonstige Verbindlichkeiten	(31)	152,3	130,4	127,6
Latente Steuern		195,8	207,4	209,3
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>1.546,7</b>	<b>1.534,6</b>	<b>1.023,4</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen		31,2	31,4	17,8
Ertragsteuerschulden		44,2	19,8	10,0
Sonstige Rückstellungen	(27)	157,0	182,9	199,8
Finanzverbindlichkeiten	(28)	85,9	79,9	208,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		693,8	583,2	592,7
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	(30)	504,5	604,0	715,0
Sonstige Verbindlichkeiten	(31)	174,2	136,8	113,5
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>1.690,8</b>	<b>1.638,0</b>	<b>1.857,0</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>4.393,6</b>	<b>4.261,9</b>	<b>3.736,9</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Zu den Erläuterungen der Eigenkapital-Bestandteile wird auf Abschnitt 24 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwiesen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung									
in Mio. €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Kumuliertes sonstiges Ergebnis				Konzern- Eigen- kapital
					Unterschiede aus der Währungs- umrechnung	Finanzielle Vermögens- werte (Afs)	Versicherungs- mathemati- sche Gewinne und Verluste <sup>1)</sup>	Sicherungs- instrumente	
<b>Bilanzwert zum 1.1.2012</b>	<b>52,0</b>	<b>340,9</b>	<b>627,4</b>	<b>-100,0</b>	<b>5,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-54,8</b>	<b>-14,1</b>	<b>856,5</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern			160,4						160,4
Sonstiges Ergebnis					13,0	0,1	-27,0	21,6	7,7
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>160,4</b>		<b>13,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-27,0</b>	<b>21,6</b>	<b>168,1</b>
Dividendenzahlung			-60,8						-60,8
Wandlung Wandelschuldanleihe		38,0		59,5					97,5
Mitarbeiter-Aktienprogramm		3,3		2,6					5,9
Share Matching Plan		0,6							0,6
<b>Bilanzwert zum 30.9.2012</b>	<b>52,0</b>	<b>382,8</b>	<b>727,0</b>	<b>-37,9</b>	<b>18,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-81,8</b>	<b>7,5</b>	<b>1.067,8</b>
<b>Bilanzwert zum 1.1.2013</b>	<b>52,0</b>	<b>383,2</b>	<b>740,5</b>	<b>-37,9</b>	<b>18,1</b>		<b>-100,9</b>	<b>34,3</b>	<b>1.089,3</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern			124,5						124,5
Sonstiges Ergebnis					-12,2		8,4	5,5	1,7
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>124,5</b>		<b>-12,2</b>		<b>8,4</b>	<b>5,5</b>	<b>126,2</b>
Dividendenzahlung			-68,5						-68,5
Mitarbeiter-Aktienprogramm		5,7		2,6					8,3
Share Matching Plan		0,8							0,8
<b>Bilanzwert zum 30.9.2013</b>	<b>52,0</b>	<b>389,7</b>	<b>796,5</b>	<b>-35,3</b>	<b>5,9</b>		<b>-92,5</b>	<b>39,8</b>	<b>1.156,1</b>

<sup>1)</sup> betrifft: Pensionsverpflichtungen und Planvermögen

## Konzern-Kapitalflussrechnung

<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>					
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		124,5	160,4	51,8	46,0
Amortisationen und Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		121,8	106,3	41,6	39,3
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen		-0,7	-10,0	-0,5	-0,5
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		-0,2	-0,2	-0,2	
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten		-0,6	-0,3	-0,3	-0,1
Zunahme der Pensionsrückstellungen		10,8	9,0	4,8	2,6
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	(27)	-84,0	-23,2	1,1	17,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge		1,1	-8,1	-8,8	-2,2
Veränderung Working Capital		-46,7	-74,0	-38,7	-56,0
Zinsergebnis	(8)	8,7	2,6	2,9	2,0
Gezahlte Zinsen		-13,7	-5,5	-1,8	-0,8
Erhaltene Zinsen		2,8	1,8	1,5	0,3
Erhaltene Gewinnausschüttungen		0,7	0,5	0,5	0,5
Ertragsteuern	(10)	71,2	67,9	27,6	26,6
Gezahlte Ertragssteuern		-57,1	-66,4	-13,8	-23,3
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>138,6</b>	<b>160,8</b>	<b>67,7</b>	<b>51,9</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>					
Auszahlungen für Investitionen in:					
Immaterielle Vermögenswerte	(14)	-60,8	-254,1	-24,7	-10,1
Sachanlagen	(15)	-50,1	-63,8	-18,0	-24,2
Finanzielle Vermögenswerte	(16)	-17,8	-40,5	-2,8	-20,2
Einzahlungen aus Abgängen von:					
Immateriellen Vermögenswerten/Sachanlagen	(14)/(15)	5,6	0,4	2,7	0,1
Finanziellen Vermögenswerten	(16)	20,0	51,0		11,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-103,1</b>	<b>-307,0</b>	<b>-42,8</b>	<b>-43,4</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>					
Emission Schuldverschreibungen nach Transaktionskosten und Disagio	(28)	97,3	248,5		
Teilrückzahlung Schuldscheindarlehen	(28)		-13,5		
Rückzahlung Wandelanleihe	(28)		-62,6		
Dividendenausschüttung		-68,5	-60,8		
Verkauf von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP)	(31)	8,3	5,9		-0,6
Tilgung Kaufpreis Programmeteiligung PW1133G/IAE-V2500 Upshare		-21,0		-11,8	
Aufnahme/Rückzahlung übrige Finanzverbindlichkeiten		-0,3	-3,6	-9,0	-3,2
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>15,8</b>	<b>113,9</b>	<b>-20,8</b>	<b>-3,8</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr</b>		<b>51,3</b>	<b>-32,3</b>	<b>4,1</b>	<b>4,7</b>
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel					
		-3,9	1,0	-3,5	-1,3
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres					
		161,2	198,8		
<b>Finanzmittelbestand zum 30. September des Geschäftsjahres</b>		<b>208,6</b>	<b>167,5</b>		

**Ausgewählte erläuternde Anhangangaben**

**Konzern-Segmentberichterstattung**

**Segmentinformationen**

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftssegmente wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 der MTU Aero Engines Holding AG verwiesen. Veränderungen in der Segmentabgrenzung ergaben sich insoweit, als die MTU Aero Engines Holding AG, München, und die MTU Aero Engines GmbH, München, verschmolzen und in MTU Aero Engines AG, München, umfirmiert wurden. Zur Darstellung der entsprechenden wirtschaftlichen Situation ist die ehemaligen MTU Aero Engines Holding AG, die bis 2012 in der Segmentberichterstattung unter der Rubrik „Sonstige Gesellschaften“ ausgewiesen war, bereits seit dem ersten Quartal 2013 dem Segment OEM zugeordnet. Zudem ist die MTU Aero Engines Finance B.V. i.L., Amsterdam, Niederlande, in Liquidation. Die Gesellschaft wird damit nicht mehr konsolidiert und ist nicht mehr unter der Rubrik „Sonstige Gesellschaften“ enthalten.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 wie folgt dar:

<b>Segmentinformationen 2013</b>												
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Summe berichtspflichtige Segmente		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2013	3. Quartal 2013	1.1. - 30.9.2013	3. Quartal 2013	1.1. - 30.9.2013	3. Quartal 2013	1.1. - 30.9.2013	3. Quartal 2013	1.1. - 30.9.2013	3. Quartal 2013	1.1. - 30.9.2013	3. Quartal 2013
Außenumsatz	1.749,6	586,9	1.028,5	339,0			2.778,1	925,9			2.778,1	925,9
Umsätze mit anderen Segmenten	21,3	7,2	2,3	0,7			23,6	7,9	-23,6	-7,9		
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1.770,9</b>	<b>594,1</b>	<b>1.030,8</b>	<b>339,7</b>			<b>2.801,7</b>	<b>933,8</b>	<b>-23,6</b>	<b>-7,9</b>	<b>2.778,1</b>	<b>925,9</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>269,7</b>	<b>95,3</b>	<b>134,7</b>	<b>44,5</b>			<b>404,4</b>	<b>139,8</b>	<b>4,0</b>	<b>1,2</b>	<b>408,4</b>	<b>141,0</b>
Amortisationen	46,5	15,5	7,6	2,5			54,1	18,0			54,1	18,0
Abschreibungen	50,1	17,8	17,6	5,8			67,7	23,6			67,7	23,6
<b>Amortisationen/ Abschreibungen gesamt</b>	<b>96,6</b>	<b>33,3</b>	<b>25,2</b>	<b>8,3</b>			<b>121,8</b>	<b>41,6</b>			<b>121,8</b>	<b>41,6</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>146,3</b>	<b>57,0</b>	<b>79,8</b>	<b>26,0</b>			<b>226,1</b>	<b>83,0</b>	<b>1,3</b>	<b>1,5</b>	<b>227,4</b>	<b>84,5</b>
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation/ V2500-Anteilserhöhung	40,5	13,4	2,6	0,9			43,1	14,3			43,1	14,3
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)</b>	<b>186,8</b>	<b>70,4</b>	<b>82,4</b>	<b>26,9</b>			<b>269,2</b>	<b>97,3</b>	<b>1,3</b>	<b>1,5</b>	<b>270,5</b>	<b>98,8</b>
Vermögenswerte (30.9.2013)	3.863,7		981,1				4.844,8		-451,2		4.393,6	
Schulden (30.9.2013)	2.847,6		503,1				3.350,7		-113,2		3.237,5	
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten <sup>1)</sup>	87,5	-0,2										
<b>Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>	<b>169,2</b>	<b>100,6</b>	<b>24,0</b>	<b>5,9</b>			<b>193,2</b>	<b>106,5</b>			<b>193,2</b>	<b>106,5</b>
<b>Segment-Kennziffern:</b>												
EBIT in % vom Umsatz	8,3	9,6	7,7	7,7			8,1	8,9			8,2	9,1
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	10,5	11,8	8,0	7,9			9,6	10,4			9,7	10,7

<sup>1)</sup> Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 wie folgt dar:

### Segmentinformationen 2012

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Summe berichtspflichtige Segmente		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012
	Außenumsatz	1.468,9	548,8	999,1	360,2			2.468,0	909,0			2.468,0
Umsätze mit anderen Segmenten	21,4	7,9	2,7	0,4	13,8		37,9	8,3	-37,9	-8,3		
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1.490,3</b>	<b>556,7</b>	<b>1.001,8</b>	<b>360,6</b>	<b>13,8</b>		<b>2.505,9</b>	<b>917,3</b>	<b>-37,9</b>	<b>-8,3</b>	<b>2.468,0</b>	<b>909,0</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>293,7</b>	<b>101,9</b>	<b>134,8</b>	<b>50,9</b>	<b>13,8</b>		<b>442,3</b>	<b>152,8</b>	<b>-6,9</b>	<b>2,0</b>	<b>435,4</b>	<b>154,8</b>
Amortisationen	38,0	16,1	6,5	2,2			44,5	18,3			44,5	18,3
Abschreibungen	45,5	15,6	16,3	5,4			61,8	21,0			61,8	21,0
<b>Amortisationen/ Abschreibungen gesamt</b>	<b>83,5</b>	<b>31,7</b>	<b>22,8</b>	<b>7,6</b>			<b>106,3</b>	<b>39,3</b>			<b>106,3</b>	<b>39,3</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>172,4</b>	<b>57,5</b>	<b>82,9</b>	<b>30,9</b>	<b>-3,2</b>	<b>-2,5</b>	<b>252,1</b>	<b>85,9</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>253,6</b>	<b>87,2</b>
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation	25,8	8,5	2,7	0,9			28,5	9,4			28,5	9,4
IAE-V2500-Anteilserhöhung	-4,1	5,6					-4,1	5,6			-4,1	5,6
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)</b>	<b>194,1</b>	<b>71,6</b>	<b>85,6</b>	<b>31,8</b>	<b>-3,2</b>	<b>-2,5</b>	<b>276,5</b>	<b>100,9</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>278,0</b>	<b>102,2</b>
Vermögenswerte (31.12.2012)	3.648,3		1.017,1		1.121,6		5.787,0		-1.525,1		4.261,9	
Schulden (31.12.2012)	2.723,1		589,7		323,0		3.635,8		-463,2		3.172,6	
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten <sup>1)</sup>	33,9	12,6	7,5	2,7	0,4	0,1						
<b>Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>	<b>626,3</b>	<b>29,2</b>	<b>27,9</b>	<b>10,0</b>			<b>654,2</b>	<b>39,2</b>			<b>654,2</b>	<b>39,2</b>
<b>Segment-Kennziffern:</b>												
EBIT in % vom Umsatz	11,6	10,3	8,3	8,6	-23,2		10,1	9,4			10,3	9,6
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	13,0	12,9	8,5	8,8	-23,2		11,0	11,0			11,2	11,2

<sup>1)</sup> Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

### Überleitung zum MTU-Konzernabschluss - Ergebnis

in Mio. €	1.1. - 30.9.2013	1.1. - 30.9.2012
<b>Konsolidiertes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>227,4</b>	<b>253,6</b>
Zinserträge	2,8	1,7
Zinsaufwendungen	-11,5	-4,3
Sonstiges Finanzergebnis	-23,0	-22,7
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>195,7</b>	<b>228,3</b>

Die Verschmelzung der MTU Aero Engines GmbH, München, auf die MTU Aero Engines AG, München, sowie die eingeleitete Liquidation der MTU Aero Engines Finance B.V. i.L., Amsterdam, Niederlande, führte durch den Wegfall des Segments „Sonstige Gesellschaften“ zu einer Reduktion der Konsolidierungssachverhalte.

### Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines AG mit ihren Konzernunternehmen zählt zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und ist der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken übernimmt die MTU zudem Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München, ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157206 eingetragen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 21. Oktober 2013 durch den Vorstand der MTU Aero Engines AG zur Veröffentlichung freigegeben.

### Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 i.V.m. § 37w und 37y Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

### Statement of Compliance

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2013 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden.

Im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 und darüber hinaus IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses geltenden und von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der MTU angewendet.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewandten Grundlagen und Methoden werden im Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2012 erläutert.

### Anpassungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 ergaben sich keine geänderten Schätzungen oder Prognosen, die wesentliche Auswirkung auf die Zwischenberichtsperiode hatten.

Aus den Änderungen an IFRS 7 und aus den „Jährlichen Verbesserungen 2009 bis 2011“, die von der Europäische Kommission für die Anwendung in der EU übernommen wurden und seit dem 1. Januar 2013 anzuwenden sind, ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss der MTU.

Die MTU hat IAS 19 revised (2011) „Leistungen an Arbeitnehmer“, der für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen anzuwenden ist, vorzeitig bereits im Geschäftsjahr 2012 zum 31. Dezember 2012 angewandt. Zur ausführlichen Darstellung der Auswirkungen der Änderung durch IAS 19 revised (2011) wird auf den Geschäftsbericht 2012, S.122ff verwiesen.

Im Mai 2011 wurde IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ veröffentlicht, der für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, prospektiv anzuwenden ist. Aus der Anwendung für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen. Allerdings ergeben sich deutliche Änderungen bei den Anhangangaben, die jetzt auch zu unterjährigen Berichtspflichten führen. Hierzu wird auf Abschnitt 32 dieses Quartalsfinanzberichts verwiesen.

### Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum wurde die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit der MTU Aero Engines GmbH, München, verschmolzen und anschließend in MTU Aero Engines AG, München, umfirmiert. Zudem wurde die MTU Aero Engines Finance B.V. i.L., Amsterdam, Niederlande, nach Erfüllung des Geschäftszwecks entkonsolidiert und befindet sich derzeit in Liquidation.

Am 13. September haben die MTU und die japanische Sumitomo Corporation, eines der größten Handelshäuser der Welt, zwei neue Joint Venture-Gesellschaften gegründet, um gemeinsam ihr Leasinggeschäft mit zivilen Flugtriebwerken auszubauen. Die MTU Maintenance Lease Services B.V., ein 80:20 Joint Venture zwischen der MTU Maintenance und Sumitomo Corporation, hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande und wird Airlines, MRO-Unternehmen und Lessoren kurz- und mittelfristige Leasingoptionen anbieten. Die Sumisho Aero Engine Lease B.V., ein 90:10 Joint Venture zwischen Sumitomo Corporation und MTU Aero Engines AG, wird sich auf langfristige Leasingangebote für ihre Kunden konzentrieren. Beide Joint Ventures müssen noch von den jeweiligen Wettbewerbsbehörden genehmigt werden. Als Teil ihrer Zusammenarbeit wird die MTU Maintenance Sumitomo mit ihrem langjährigen technischen Know-how zur Seite stehen, insbesondere bei den Triebwerkstypen aus ihrem bestehenden Portfolio. Im Gegenzug kann die MTU Maintenance mit der Beteiligung von Sumitomo als Risk and Revenue-Partner ihr Leasinggeschäft optimieren und ihre weltweiten Vertriebskanäle ausbauen.

Der MTU-Konzern umfasste zum 30. September 2013 einschließlich der MTU Aero Engines AG, München, Anteile an 29 Unternehmen (zur Aufstellung des wesentlichen Anteilsbesitzes wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2012, Abschnitt 43.1.2., verwiesen).



## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## 1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Ziviles Triebwerksgeschäft	1.402,9	1.141,9	449,3	438,9
Militärisches Triebwerksgeschäft	368,0	348,4	144,8	117,8
<b>Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)</b>	<b>1.770,9</b>	<b>1.490,3</b>	<b>594,1</b>	<b>556,7</b>
<b>Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)</b>	<b>1.030,8</b>	<b>1.001,8</b>	<b>339,7</b>	<b>360,6</b>
Sonstige Gesellschaften/Konsolidierung	-23,6	-24,1	-7,9	-8,3
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.778,1</b>	<b>2.468,0</b>	<b>925,9</b>	<b>909,0</b>

## 2 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Materialaufwand	-1.939,3	-1.655,2	-643,9	-581,4
Personalaufwand	-329,0	-315,7	-104,2	-103,6
Amortisationen und Abschreibungen	-109,8	-94,9	-37,7	-35,0
Übrige Umsatzkosten	8,4	33,2	0,9	-34,2
<b>Summe Umsatzkosten</b>	<b>-2.369,7</b>	<b>-2.032,6</b>	<b>-784,9</b>	<b>-754,2</b>

Die Übrigen Umsatzkosten betreffen im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse, Währungseinflüsse und Veränderungen von Rückstellungen.

## 3 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Materialaufwand	-48,3	-47,5	-20,6	-17,1
Personalaufwand	-53,8	-60,1	-16,1	-18,4
Amortisationen und Abschreibungen	-5,0	-5,7	-1,6	-1,9
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>-107,1</b>	<b>-113,3</b>	<b>-38,3</b>	<b>-37,4</b>
Davon wurden aktiviert:				
Entwicklungskosten (OEM)	37,3	33,3	15,4	11,3
Entwicklungskosten (MRO)	0,7	0,6	0,3	0,2
<b>Aktiviert</b>	<b>38,0</b>	<b>33,9</b>	<b>15,7</b>	<b>11,5</b>
<b>Erfolgswirksam erfasster Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>-69,1</b>	<b>-79,4</b>	<b>-22,6</b>	<b>-25,9</b>

#### 4 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Materialaufwand	-10,9	-8,9	-3,5	-3,6
Personalaufwand	-43,2	-40,2	-13,1	-13,3
Amortisationen und Abschreibungen	-1,9	-1,8	-0,6	-0,6
Übrige Vertriebskosten	-11,5	-12,1	-3,5	-6,2
<b>Summe Vertriebskosten</b>	<b>-67,5</b>	<b>-63,0</b>	<b>-20,7</b>	<b>-23,7</b>

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Kundenforderungen.

#### 5 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Materialaufwand	-5,3	-4,8	-1,8	-1,5
Personalaufwand	-34,2	-37,0	-10,9	-12,9
Amortisationen und Abschreibungen	-5,1	-3,9	-1,7	-1,8
Übrige Verwaltungskosten	-6,4	-7,0	-2,1	-1,6
<b>Summe allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>-51,0</b>	<b>-52,7</b>	<b>-16,5</b>	<b>-17,8</b>

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

#### 7 Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,2	0,2	0,2	
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	0,7	10,0	0,5	0,5
<b>Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen</b>	<b>0,9</b>	<b>10,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>

## 8 Zinsergebnis

<b>Zinsergebnis</b>				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
<b>Zinserträge</b>	2,8	1,7	1,5	0,3
<b>Zinsaufwand</b>				
Schuldverschreibungen	-7,0	-2,1	-2,9	-2,1
Wandelanleihe		-0,4		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1,8	-2,4	-0,6	-0,7
Finanzierungsleasing	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1
Übrige Zinsaufwendungen	-3,9	-0,9	-1,3	-0,1
Aktivierete Fremdkapitalzinsen für qualifizierte Vermögenswerte	1,5	1,7	0,5	0,7
<b>Zinsaufwendungen</b>	-11,5	-4,3	-4,4	-2,3
<b>Zinsergebnis</b>	-8,7	-2,6	-2,9	-2,0

Die Verschlechterung des Zinsergebnisses beruht im Wesentlichen auf dem Zinsaufwand für die am 20. Juni 2012 ausgegebene Anleihe (Schuldverschreibung) und die am 12. Juni 2013 ausgegebene Namensschuldverschreibung.

## 9 Sonstiges Finanzergebnis

<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
<b>Effekte aus Währungsumrechnungen: Kursgewinne/-verluste aus</b>				
Devisenbestandsbewertung	-2,8	-0,3	-3,0	-3,7
Finanzierungsvorgängen	0,4	-0,2	-0,3	-0,1
Finanzierungsleasing	0,1		0,1	0,1
<b>Effekte aus der Bewertung von Derivaten</b>				
Devisen- und Zinsderivate	8,5	9,7	9,5	5,0
Wareterminkontrakte	-0,7	-0,2		0,6
<b>Zinsanteil aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden</b>				
Pensionsrückstellungen	-15,0	-18,6	-5,0	-6,2
Eventuaverbindlichkeiten	-2,2	-6,6		-2,9
Forderungen, sonstige Rückstellungen, Planvermögen, Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	-11,3	-6,7	-6,1	-5,5
<b>Übriges sonstiges Finanzergebnis</b>		0,2	2,6	0,1
<b>Sonstiges Finanzergebnis (Saldo)</b>	-23,0	-22,7	-2,2	-12,6

Im sonstigen Finanzergebnis ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls Belastungen. Diese waren überwiegend auf die Bewertung von Devisen- und Zinsderivaten in Höhe von 8,5 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) und Devisenbestandsbewertungen in Höhe von -2,8 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €) sowie auf die Zinsanteile aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden in Höhe von -28,5 Mio. € (Vorjahr: -31,9 Mio. €) zurückzuführen.

## 10 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich wie folgt:

<b>Ertragsteuern</b>				
in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012
Laufende Ertragsteuern	-90,4	-63,7	-34,6	-25,0
Latente Ertragsteuern	19,2	-4,2	7,0	-1,6
<b>Summe Ertragsteuern</b>	<b>-71,2</b>	<b>-67,9</b>	<b>-27,6</b>	<b>-26,6</b>

## 11 Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses wird dem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten ausgegeben werden könnten.

In den ersten neun Monaten 2013 betrug das Ergebnis nach Ertragsteuern 124,5 Mio. € (Januar - September 2012: 160,4 Mio. €). Potenzielle Verwässerungseffekte durch den Share Matching Plan wirken sich wegen Geringfügigkeit nicht aus.

Die durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl betrug im Zeitraum Januar bis September 2013 50.759.129 Aktien (Januar - September 2012: 50.680.305 Aktien). Dazu kommen 25.643 Aktien (Januar - September 2012: 20.922 Aktien) aus dem Share Matching Plan, welche die aufgeschobene aktienbasierte Vorstandsvergütung betreffen.

Damit ergab sich in den ersten neun Monaten 2013 ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,45 € (Januar - September 2012: 3,16 €). Das verwässerte Ergebnis je Aktie belief sich ebenfalls auf 2,45 € (Januar - September 2012: 3,16 €).

## Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### 14 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Programmwerte und programmunabhängige Technologien sowie Beteiligungen an Entwicklungen, technische Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

In den ersten neun Monaten 2013 wurden 138,0 Mio. € (Vorjahr: 590,0 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

Neben der Programmbeteiligung für die Bombardier CSeries in Höhe von 25,7 Mio. € und der Programmbeteiligung an der PW1700G/PW1900G für die Embraer E-Jet E175/E190/E195 in Höhe von 70,8 Mio. € waren es im Wesentlichen aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 39,4 Mio. € (Vorjahr: 35,0 Mio. €), insbesondere für die Getriebefanprogramme der PW1000G-Familie.

Von den in den ersten neun Monaten 2013 aktivierten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 138,0 Mio. € (Vorjahr: 590,0 Mio. €) entfallen 112,2 Mio. € (Vorjahr: 567,5 Mio. €) auf erworbene und 25,8 Mio. € (Vorjahr: 22,5 Mio. €) auf selbsterstellte Vermögenswerte. Die Amortisation der immateriellen Vermögenswerte betrug in den ersten neun Monaten 54,1 Mio. € (Vorjahr: 44,5 Mio. €).

### 15 Sachanlagen

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2013 betrug der Zugang bei den Sachanlagen 87,1 Mio. € (Vorjahr: 64,2 Mio. €). Im Wesentlichen waren andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen und Anlagen im Bau betroffen. Die Abschreibungen betrugen in den ersten neun Monaten 67,7 Mio. € (Vorjahr: 61,8 Mio. €).

### 16 Finanzielle Vermögenswerte

#### Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte haben sich in den ersten neun Monaten 2013 um 15,9 Mio. € auf 93,3 Mio. € erhöht (Stand 31. Dezember 2012: 77,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist überwiegend auf die Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die Veräußerung von Wertpapieren sowie einen Anstieg langfristiger Ausleihungen zurückzuführen.

#### Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind

Die finanziellen Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet sind, betragen 21,1 Mio. € (Stand 31. Dezember 2012: 20,9 Mio. €). Sie beinhalten die Anteile an der International Aero Engines AG, Zürich.

## 17 Vorräte

Der Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Vorräte</b>		
in Mio. €	30.9.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	362,2	341,6
Unfertige Erzeugnisse	442,1	434,7
Geleistete Anzahlungen	40,9	32,5
<b>Summe Vorräte</b>	<b>845,2</b>	<b>808,8</b>

Im ersten Halbjahr startete die MTU zur Optimierung der Vorratsbestände das WoC@MTU-Projekt. Dabei erfolgte eine detaillierte Einzelanalyse der Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vorräten auf Triebwerksprogrammebene hinsichtlich Werthaltigkeit. Die Wertberichtigungen auf Vorräte haben sich gegenüber dem Vorjahr auf 41,1 Mio. € verringert.

## 18 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
in Mio. €	30.9.2013	31.12.2012
Dritte	516,0	547,3
Assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und sonstige Beteiligungen	20,8	21,2
<b>Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>536,8</b>	<b>568,5</b>

## 19 Forderungen aus Auftragsfertigung

Die Forderungen aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Forderungen aus Auftragsfertigung</b>		
in Mio. €	30.9.2013	31.12.2012
Forderungen aus Auftragsfertigung	532,1	547,0
darauf entfallen: Erhaltene Anzahlungen	-331,1	-364,0
<b>Summe Forderungen aus Auftragsfertigung</b>	<b>201,0</b>	<b>183,0</b>

## 20 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Sonstige Vermögenswerte</b>						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012
Sonstige Steuern	1,9	16,2			1,9	16,2
Forderungen gegen Mitarbeiter	1,6	0,9			1,6	0,9
Forderungen gegen Lieferanten	1,6	2,1			1,6	2,1
Übrige sonstige Vermögenswerte	6,1	14,0	0,4	0,1	5,7	13,9
<b>Summe sonstige Vermögenswerte</b>	<b>11,2</b>	<b>33,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	<b>10,8</b>	<b>33,1</b>

## 21 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
in Mio. €	30.9.2013	31.12.2012
Sichteinlagen und Barmittel	83,4	118,0
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten	125,2	43,2
<b>Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>208,6</b>	<b>161,2</b>

Die MTU kann über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 5,6 Mio. € (31. Dezember 2012: 6,5 Mio. €), die von der MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, gehalten werden, nicht frei verfügen.

## 24 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt

### 24.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 52,0 Mio. € (31. Dezember 2012: 52,0 Mio. €). Es ist eingeteilt in 52,0 Mio. (31. Dezember 2012: 52,0 Mio.) Stückaktien ohne Nennwert.

### 24.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, sowie den Eigenkapitalanteil aus der in 2007 emittierten und im ersten Quartal 2012 getilgten bzw. gewandelten Anleihe gemindert um anteilige Transaktionskosten. Zudem enthält sie die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program und dem Share Matching Plan sowie den die Anschaffungskosten überschreitenden Betrag in Höhe von 5,7 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) aus den verkauften Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms. Zu weiteren Erläuterungen des Mitarbeiter-Aktienprogramms und des Share Matching Plan (SMP) für Vorstände und leitende Angestellte wird auf den Geschäftsbericht 2012, S.187f, verwiesen.

### 24.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse nach Ertragsteuern der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden. Zudem ist das Ergebnis nach Ertragsteuern der ersten neun Monate 2013 in Höhe von 124,5 Mio. € (Vorjahr: 160,4 Mio. €) abzüglich der Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 68,5 Mio. € (Vorjahr: 60,8 Mio. €) enthalten. Aufgrund des positiven Ergebnisses nach Ertragsteuern für die ersten neun Monate 2013 haben sich die Gewinnrücklagen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 auf 796,5 Mio. € (30. September 2012: 727,0 Mio. €) erhöht.

### 24.4 Eigene Aktien

In den ersten neun Monaten 2013 ergab sich eine durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 50.791.295 Stück (Januar - September 2012: 50.680.305 Stück). Die Zahl der am 30. September 2013 im Umlauf befindlichen Aktien der MTU Aero Engines AG, München betrug 50.855.626 Stück (30. September 2012: 50.739.830 Stück). Die Anzahl der eigenen Aktien betrug am 30. September 2013 1.144.374 Stück (30. September 2012: 1.260.170 Stück).

### 24.7 Kumuliertes übriges Eigenkapital

Das kumulierte übrige Eigenkapital (Other Comprehensive Income - OCI) hat sich seit dem 31. Dezember 2012 überwiegend bedingt durch Unterschiede aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen und Planvermögen sowie durch Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten um 1,7 Mio. € auf -46,8 Mio. € (31. Dezember 2012: -48,5 Mio. €) verbessert.

## 27 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 171,4 Mio. € haben sich seit dem 31. Dezember 2012 um 84,0 Mio. € reduziert. Die sonstigen Rückstellungen entfallen überwiegend auf Gewährleistungsverpflichtungen und Risiken aus schwebenden Geschäften, Verpflichtungen aus dem Personalbereich und Nachtragskosten. Der Rückgang ist insbesondere durch die Zahlung der variablen Vergütungen für das Geschäftsjahr 2012, geringere Rückstellungen für Erlösschmälerungen sowie die vollständige Inanspruchnahme der Eventualschulden aus Unternehmenszusammenschlüssen begründet.

## 28 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten						
in Mio. €	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012
<b>Schuldverschreibungen</b>	<b>349,3</b>	<b>252,5</b>	<b>346,2</b>	<b>248,5</b>	<b>3,1</b>	<b>4,0</b>
<b>Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung</b>	<b>270,6</b>	<b>299,7</b>	<b>230,7</b>	<b>271,3</b>	<b>39,9</b>	<b>28,4</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
Schuldscheindarlehen	11,8	12,0		11,5	11,8	0,5
Rahmenkreditlinie						
Sonstige Bankverbindlichkeiten	33,3	34,9	15,9	2,3	17,4	32,6
<b>Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen</b>	<b>6,6</b>				<b>6,6</b>	
<b>Finanzierungsleasingverträge</b>	<b>8,2</b>	<b>3,5</b>	<b>5,0</b>	<b>0,1</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>6,4</b>	<b>16,3</b>	<b>2,5</b>	<b>5,3</b>	<b>3,9</b>	<b>11,0</b>
<b>Summe Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>686,2</b>	<b>618,9</b>	<b>600,3</b>	<b>539,0</b>	<b>85,9</b>	<b>79,9</b>

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen betreffen die MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird sowie die in Liquidation befindliche MTU Aero Engines Finance B.V. i.L., Amsterdam.

### Schuldverschreibungen

Für eine ausführliche Beschreibung der Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von nominal 250 Mio. € wird auf den Geschäftsbericht 2012, S.184, verwiesen.

Zudem wurde mit Wirkung vom 12. Juni 2013 von der MTU Aero Engines AG eine Namensschuldverschreibung in Höhe von nominal 100,0 Mio. € begeben. Die Rückzahlung der Namensschuldverschreibung ist am 12. Juni 2028 fällig, bei einer Verzinsung von 3,55 % p.a.. Die Zinszahlung erfolgt nachträglich am 12. Juni eines jeden Jahres, erstmals am 12. Juni 2014. Die Namensschuldverschreibung wurde unter Einbeziehung von Transaktionskosten sowie eines Disagios von insgesamt 2,7 Mio. € zu fortgeführten Anschaffungskosten innerhalb der Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Zu den möglichen Auswirkungen eines Kontrollwechselereignisses wird auf die Ausführungen zur Anleihe (Schuldverschreibung) im Geschäftsbericht 2012, S.184, verwiesen, die für die Namensschuldverschreibung ebenfalls gelten.

### Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung

Zur ausführlichen Beschreibung der IAE-V2500-Anteilserhöhung wird auf den Geschäftsbericht 2012, S.129ff, verwiesen

### Schuldscheindarlehen

Die MTU hat am 3. Juni 2009 vier Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 65,0 Mio. € (abzüglich Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. €) platziert. Davon wurden 2010 Schuldscheindarlehen in Höhe von 40,0 Mio. € zurück gekauft und am 5. Juni 2012 13,5 Mio. € bei Endfälligkeit getilgt. Das verbleibende Darlehen beträgt nominal 11,5 Mio. €. Es ist am 5. Juni 2014 endfällig und wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.



### Rahmenkreditlinie

Der Konzern verfügt über eine Rahmenkreditlinie in Höhe von 100,0 Mio. €, die mit zwei Banken abgeschlossen ist und eine Laufzeit bis 1. Dezember 2015 hat. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. September 2013 15,5 Mio. € (31. Dezember 2012: 13,7 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

### 30 Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung</b>		
in Mio. €	30.9.2013	31.12.2012
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	835,6	968,0
davon betreffen:		
Forderungen aus Auftragsfertigung	-331,1	-364,0
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung</b>	<b>504,5</b>	<b>604,0</b>

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen überwiegend militärische Triebwerksprogrammbeiträge. Erhaltene Anzahlungsüberschüsse, die die Forderungen aus Auftragsfertigung mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten übersteigen, werden diskontiert.

### 31 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Sachverhalte:

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						
in Mio. €	<b>Gesamt</b>		<b>Langfristig</b>		<b>Kurzfristig</b>	
	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012
<b>Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern</b>						
Soziale Sicherheit	2,3	2,2			2,3	2,2
Altersteilzeit	15,8	17,2	11,8	13,2	4,0	4,0
Übrige Verbindlichkeiten	57,3	45,2	3,9	3,9	53,4	41,3
<b>Abgegrenzter Zinsaufwand</b>	<b>11,2</b>	<b>14,0</b>	<b>11,2</b>	<b>14,0</b>		
<b>Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke</b>						
Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss	4,2	3,4	4,2	3,4		
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	57,3	58,0	49,9	53,3	7,4	4,7
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>170,1</b>	<b>120,3</b>	<b>71,3</b>	<b>42,6</b>	<b>98,8</b>	<b>77,7</b>
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>8,3</b>	<b>6,9</b>	<b>152,3</b>	<b>130,4</b>	<b>8,3</b>	<b>6,9</b>
	<b>326,5</b>	<b>267,2</b>			<b>174,2</b>	<b>136,8</b>

#### Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Die Verbindlichkeiten aus der Sozialen Sicherheit betreffen überwiegend Beiträge an die Berufsgenossenschaften in Höhe von 0,5 Mio. € (31. Dezember 2012: 0,6 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen in Höhe von 1,8 Mio. € (31. Dezember 2012: 1,6 Mio. €).

Der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) ist 2010 in den deutschen Tarifgebieten in Kraft getreten. Ergänzend dazu haben die deutschen Konzerngesellschaften der MTU im Geschäftsjahr 2010 jeweils eine den Tarifvertrag ablösende Betriebsvereinbarung getroffen, die bis 31. Dezember 2016 befristet ist. Im Rahmen dieser Vereinbarungen über die Altersteilzeitregelung wurden mit Konzernbeschäftigten der deutschen Konzerngesellschaften Aufstockungs- und Abfindungsvereinbarungen abgeschlossen. Zum 30. September 2013 betragen die Verbindlichkeiten für diese Verpflichtungen 15,8 Mio. € (31. Dezember 2012: 17,2 Mio. €).

Die übrigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern betreffen im Wesentlichen nicht genommenen Urlaub und Gleitzeitguthaben. Darüber hinaus enthält diese Position auch die Verbindlichkeiten gegenüber Konzernmitarbeitern aus dem Mitarbeiter-Aktienprogramm in Höhe von 3,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 4,3 Mio. €). Der Gesamtaufwand im Rahmen des MAP betrug in den ersten neun Monaten 2013 2,7 Mio. € (Januar – September 2012: 2,3 Mio. €). Zu weiteren Erläuterungen des Mitarbeiter-Aktienprogramms wird auf den Geschäftsbericht 2012, S.187f, verwiesen.

#### Abgegrenzter Zinsaufwand

Langfristig erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung werden für den Zeitraum der Gewährung der erhaltenen Anzahlungen mit dem entsprechenden Marktzins diskontiert und bis zur Triebwerksauslieferung in den sonstigen Verbindlichkeiten abgegrenzt. Zinsabgrenzungen in Höhe von 11,2 Mio. € (31. Dezember 2012: 14,0 Mio. €) betreffen erhaltene Anzahlungen für langfristige militärische Auftragsfertigungen.

#### Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke

Diese Position betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten für die Instandhaltung von geleasten Triebwerken, die in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung Fluggesellschaften zur Überbrückung während der Instandhaltungsdauer der Triebwerke zur Verfügung gestellt werden.

#### Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss

Die MTU erhielt in den Geschäftsjahren 1976 bis 1991 vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie Zuwendungen als Förderung der eigenen Entwicklungskosten für das Triebwerk PW2000, die erfolgswirksam bilanziert wurden. Mit Erreichen der vertraglich fixierten Verkaufszahl von Serientriebwerken des PW2000 für die Boeing 757 und C-17 sind die Zuwendungen in einem Zeitraum von zehn Jahren zurückzuzahlen. In den Geschäftsjahren 2011 und 2012 wurden insgesamt 3,4 Mio. €, im ersten und im dritten Quartal 2013 4,7 Mio. € getilgt.

### Übrige sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betragen 170,1 Mio. € (31. Dezember 2012: 120,3 Mio. €) und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen für die Verbindlichkeiten aus der Programmbeteiligung am PW1133G für die A320neo in Höhe von 53,2 Mio. € (31. Dezember 2012: 52,7 Mio. €), Verbindlichkeiten für erworbene Entwicklungsleistungen für das PW1217G für den MRJ in Höhe von 14,8 Mio. € (31. Dezember 2012: 15,2 Mio. €), Verbindlichkeiten aus der Programmbeteiligung und für erworbene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm PW1524G für die Bombardier CSeries in Höhe von 15,5 Mio. € (31. Dezember 2012: 21,4 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten aus der Programmbeteiligung PW1700G/PW1900G für die Embraer E175/E190/E195 in Höhe von 69,4 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten betreffen eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen.

### Sonstige Steuern

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 8,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 6,9 Mio. €) betreffen sowohl abzuführende Lohn- und Kirchensteuern und Solidaritätsabgaben als auch in- und ausländische Verkehrssteuern.

## 32 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

### Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente aggregiert nach Bewertungskategorien dargestellt. Die Buchwerte der Bewertungskategorien werden den beizulegenden Zeitwerten zu Vergleichszwecken gegenübergestellt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben ebenfalls regelmäßig kurze Laufzeiten, die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

**Angaben zu Finanzinstrumenten - Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien zum 30.9.2013**

in Mio. €	Bewertungs- kategorie nach IAS 39/ Sonstige Bewertungs- kategorie	Buchwert 30.9.2013	Barreserve  Nominalwert	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz IAS 17	Finanz- instrumente die weder von IAS 39 noch von IFRS 7 erfasst werden	Summe	Fair Value 30.9.2013
				Fortgeführte Anschaffungs- kosten	An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral				
<b>AKTIVA</b>										
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>										
Kredite und Forderungen Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	LaR	26,0		26,0					26,0	26,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	20,3		15,3	5,0				20,3	20,3
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT									
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	LaR	536,8		536,8					536,8	536,8
<b>Forderungen aus Auftragsfertigung</b>	LaR	532,1		532,1					532,1	532,1
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte</b>										
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHFT	21,9				21,9			21,9	21,9
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	33,9			33,9				33,9	33,9
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	Bar- reserve	208,6	208,6						208,6	208,6
<b>PASSIVA</b>										
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>										
Schuldverschreibungen	FLAC	693,8		693,8					693,8	693,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	349,3		349,3					349,3	362,2
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	FLAC	45,1		45,1					45,1	45,1
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	FLAC	270,6		270,6					270,6	270,6
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	FLAC	146,1		146,1					146,1	146,1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC/n.a.	131,4		127,2			4,2		131,4	131,4
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHFT	3,7				3,7			3,7	3,7
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2,7			2,7				2,7	2,7
<b>SONSTIGE ANGABEN</b>										
Haftungsverhältnisse aus RRSP	Finanz- garantien	49,7							49,7	49,7
Bürgschaften und Haftungen	Finanz- garantien	56,4							56,4	56,4
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39</b>										
Kredite und Forderungen Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	LaR	1.094,9		1.094,9					1.094,9	1.094,9
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	20,3		15,3	5,0				20,3	20,3
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT	21,9				21,9			21,9	21,9
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.636,3		1.632,1			4,2		1.636,3	1.649,2
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	FLHFT	3,7				3,7			3,7	3,7
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing</b>	n.a.	8,2					8,2		8,2	8,2
<b>Finanzinstrumente, die weder von IFRS 7 (IFRS 7 B2b), noch von IAS 39 erfasst werden:</b>		743,9						743,9	743,9	743,9

**Angaben zu Finanzinstrumenten - Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien zum 31.12.2012**

in Mio. €	Bewertungs- kategorie nach IAS 39/ Sonstige Bewertungs- kategorie	Buchwert 31.12.2012	Barreserve  Nominalwert	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz IAS 17	Finanz- instrumente die weder von IAS 39 noch von IFRS 7 erfasst werden	Summe	Fair Value 31.12.2012
				Fortgeführte Anschaffungs- kosten	An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral				
<b>AKTIVA</b>										
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>										
Kredite und Forderungen Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	LaR	16,9		16,9					16,9	16,9
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	36,0		11,0	25,0				36,0	36,0
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT									
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	LaR	568,5		568,5					568,5	568,5
<b>Forderungen aus Auftragsfertigung</b>	LaR	547,0		547,0					547,0	547,0
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte</b>										
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHFT	14,8				14,8			14,8	14,8
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	26,6			26,6				26,6	26,6
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	Bar- reserve	161,2	161,2						161,2	161,2
<b>PASSIVA</b>										
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>										
Schuldverschreibungen	FLAC	583,2		583,2					583,2	583,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	252,5		252,5					252,5	261,5
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	FLAC	46,9		46,9					46,9	46,9
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	FLAC	299,7		299,7					299,7	299,7
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	FLAC/n.a.	118,9		118,9					118,9	118,9
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC/n.a.	96,0		92,6			3,4		96,0	96,0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHFT	5,4				5,4			5,4	5,4
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	10,9			10,9				10,9	10,9
<b>SONSTIGE ANGABEN</b>										
Haftungsverhältnisse aus RRSP	Finanz- garantien	58,9							58,9	58,9
Bürgschaften und Haftungen	Finanz- garantien	63,1							63,1	63,1
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39</b>										
Kredite und Forderungen Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	LaR	1.132,4		1.132,4					1.132,4	1.132,4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	36,0		11,0	25,0				36,0	36,0
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHFT	14,8				14,8			14,8	14,8
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.397,2		1.393,8			3,4		1.397,2	1.406,2
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	FLHFT	5,4				5,4			5,4	5,4
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing</b>	n.a.	3,5					3,5		3,5	3,5
<b>Finanzinstrumente, die weder von IFRS 7 (IFRS 7 B2b), noch von IAS 39 erfasst werden:</b>		752,3						752,3	752,3	752,3

### Hierarchische Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden

Um der Erheblichkeit der in die Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einfließenden Faktoren Rechnung zu tragen, wurden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der MTU hierarchisch in drei Level eingestuft.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

- Level 1 Die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten notierten unverändert übernommenen Preise;
- Level 2 Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, deren Preise direkt oder indirekt (abgeleitet) beobachtbar sind;
- Level 3 Nicht beobachtbare Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

#### Hierarchische Einstufung zum 30.9.2013

in Mio. €	30.9.2013			Gesamt
	Level 1	Level 2	Level 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert</b>				
Derivative Finanzinstrumente		55,8		55,8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5,0			5,0
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>5,0</b>	<b>55,8</b>		<b>60,8</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert</b>				
Derivative Finanzinstrumente		6,4		6,4
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>6,4</b>		<b>6,4</b>

#### Hierarchische Einstufung zum 31.12.2012

in Mio. €	31.12.2012			Gesamt
	Level 1	Level 2	Level 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert</b>				
Derivative Finanzinstrumente		41,4		41,4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	25,0			25,0
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>25,0</b>	<b>41,4</b>		<b>66,4</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert</b>				
Derivative Finanzinstrumente		16,3		16,3
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>16,3</b>		<b>16,3</b>

### 37 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2013 betragen 106,1 Mio. € (31. Dezember 2012: 122,0 Mio. €). Die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind für die Finanzlage von untergeordneter Bedeutung. Im Berichtszeitraum waren wie in den vorhergehenden Perioden – mit Ausnahme von Leasingzahlungen – keine Beträge zur Zahlung fällig. Inanspruchnahmen werden auch für das Geschäftsjahr 2013 nicht erwartet. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2012, Abschnitt 42, verwiesen.

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belief sich zum 30. September 2013 auf 30,9 Mio. € (31. Dezember 2012: 28,3 Mio. €).

### **38 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

#### **Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen**

Die Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen erfolgen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die MTU eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen zu Marktbedingungen.

Zum 30. September 2013 waren wie auch zum 31. Dezember 2012 keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der MTU Maintenance Zhuhai zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen zum 30. September 2013 0,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 8,9 Mio. €). Die Erträge lagen innerhalb der ersten neun Monate 2013 bei 3,1 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 25,5 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €).

Die at equity und at cost bilanzierten Unternehmen sind im Konzernanhang des Geschäftsbericht 2012 unter Abschnitt 43.1.2., Wesentlicher Anteilsbesitz, aufgeführt. Die zum 30. September 2013 bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen diese Gesellschaften beliefen sich auf 20,8 Mio. € (31. Dezember 2012: 21,2 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen 57,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 98,2 Mio. €). Die Erträge lagen in den ersten neun Monaten 2013 bei 886,3 Mio. € (Vorjahr: 666,4 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 445,4 Mio. € (Vorjahr: 399,8 Mio. €).

#### **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

### **39 Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2013)**

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 21. Oktober 2013 sind nicht eingetreten.

### **40 Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts**

Der Quartalsfinanzbericht der MTU Aero Engines AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 wurde am 23. Oktober 2013 im Internet veröffentlicht.

## Finanzkalender

Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem dritten Quartal 2013  
MTU Analysten- und Investorenkonferenz 2013

23. Oktober 2013  
26. November 2013

## Kontakte

### Investor Relations

Telefon +49 (0) 89-1489-5714

Telefon +49 (0) 89-1489-3911

Telefon +49 (0) 89-1489-2153

Telefax +49 (0) 89-1489-95139

E-Mail [Peter.Kameritsch@mtu.de](mailto:Peter.Kameritsch@mtu.de)

[Claudia.Heinle@mtu.de](mailto:Claudia.Heinle@mtu.de)

[Alexander.Gedler@mtu.de](mailto:Alexander.Gedler@mtu.de)

## Die MTU Aero Engines AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: [www.mtu.de](http://www.mtu.de).
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse [http://www.mtu.de/de/investorrelations/latest\\_news/index.html](http://www.mtu.de/de/investorrelations/latest_news/index.html) direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines AG finden Sie unter: [www.mtu.de/de/products\\_services/new\\_business\\_commercial/index.html](http://www.mtu.de/de/products_services/new_business_commercial/index.html)





MTU Aero Engines AG  
Dachauer Straße 665  
80995 München • Deutschland  
Tel. +49 89 1489-0  
Fax +49 89 1489-5500  
[www.mtu.de](http://www.mtu.de)